

#gibuns5

Pflege macht sich stark

► Mit Musik und bunten Transparenten demonstrieren seit Ende September 2020 jeden Mittwoch Pflegekräfte vor dem Bundesministerium für Gesundheit – insgesamt 52 Wochen lang bis zur nächsten Bundestagswahl. Sie gehören zur Initiative #gibuns5, die Veränderungen im Gesundheitssystem vorantreiben möchte. Mit dabei: das Team der Kreativwerkstatt der DRK Kliniken Berlin und viele unserer Mitarbeitenden.

Besuch bei der Kundgebung

Es ist schon dunkel, als die Kundgebung vor dem Bundesministerium für Gesundheit in der Friedrichstraße beginnt. Ein Zelt und ein DJ-Pult werden zwischen Friedrichstadtpalast und Ministerium aufgebaut. Intensivpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger und Auszubildende sind direkt nach der Schicht gekommen und tragen bunte Kasacks/bunte Arbeitskleidung. Ihre Müdigkeit, eine Anti-Corona-Demo in der Nähe und die Kälte stören sie nicht. Sie sind hier, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und Politik auf die Probleme in der Pfl-

ge zu lenken. Probleme, die schon vor der Pandemie präsent waren.

Kurz nach 16 Uhr fangen die Demonstranten mit ihrer Veranstaltung an. Aus dem Lautsprecher kommt Musik, die allen aus dem Radio bekannt ist. Nur mit einem anderen Text: „Wir gehen voran. Heute ist wieder der Pflegemittwoch“, singt mit großer Überzeugung unser Mitarbeiter Valentin Herfurth. Direkt nach dem Lied kommt Martha zum Mikrofon. Sie begrüßt die Kollegen und Passanten, die neugierig warten, was als nächstes passiert.

Martha erzählt über sich und ihre Ausbildung und beginnt mit der ersten Forderung der Initiative #gibuns5. Drei große Polizeiautos sichern die Kundgebung.

Bewegung Walk of Care

Die Initiative #gibuns5 ist eine Aktion der Bewegung „Walk of Care“, die schon seit 2016 mit bundesweiten Veranstaltungen und Demonstrationen am Internationalen Tag der Pflege auf sich aufmerksam macht und von dem Team



unserer Kreativwerkstatt mit organisiert wird.

Fehlende Entwicklungsmöglichkeiten, Überlastung und nicht immer gute Arbeitsbedingungen führen zur steigenden Unzufriedenheit bei den Pflegenden. Immer weniger Menschen lernen die Pflege- und andere Gesundheitsberufe. Dazu kommt der Fokus der Gesundheitswirtschaft auf Gewinnmaximierung statt auf Menschen. „Nur eine schnelle, systematische Änderung kann das Gesundheitssystem vor dem Kollaps retten“, findet unsere Auszubildende Lydia Große, die an diesem Mitt-

woch auch in der Gruppe vor dem Gesundheitsministerium mit dabei ist.

Erste Erfolge

Die Initiative #gibuns5 hat schon erste Erfolge erreicht. Das Interesse der Medien wurde geweckt, während der Kundgebungen vor dem Friedrichstadtpalast sind Pressefotografen vor Ort.

Die Aktivisten warten aber nicht nur auf das Interesse der Medien, sie haben auch selbst einen Spot produziert und einflussreiche Unterstützer gefunden: unter anderem die DRK-Schwesternschaft Berlin, die Bundespflegekammer,

den Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe und den Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe.

Prominente Unterstützung

Auch Prominente engagieren sich für #gibuns5: die Schauspieler Karoline Herfurth, Florian David Fitz, Jella Haase, Hannah Herzprung, Friedrich Mücke, Volker Bruch und Fahri Yardim, die Comedians Michael „Bully“ Herbig und Cordula Stratmann treten im Video auf. Es beginnt mit dem Satz: „Das Jahr 2020 wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum weltweiten Jahr der Pflegenden und Hebammen erklärt. Welch Ironie des Schicksals.“

Ausgelassene Stimmung

Obwohl das Anliegen ernst ist, ist die Stimmung vor dem Bundesministerium für Gesundheit positiv und von Optimismus erfüllt. Die Protestierenden tanzen, um in der Herbstkälte warm zu bleiben. Einer nach dem anderen geht ans Mikro, um seinen Beitrag zu leisten.

Forderungen

Die Aktion #gibuns5 dreht sich um fünf Forderungen:

Gesetzliche Personalbemessung: Es geht um ein Bemessungsinstrument, das anhand der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse eine verbindliche Anzahl an Pflegenden auf einer Station festlegt. Es soll eine Mindestbesetzung berechnet werden und im Endeffekt mehr Personal angestellt werden.

Prominente Unterstützer: Florian David Fitz (1), Cordula Stratmann (2), Karoline Herfurth (3), Fahri Yardim (4), Friedrich Mücke (5).



Auch du kannst die Initiative #gibuns5 unterstützen! Nimm an der Kundgebung jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr vor dem Bundesministerium für Gesundheit in Berlin teil – mit Maske und Abstand natürlich. Oder sei in den Sozialen Medien dabei, indem du ein Foto machst, wie du High Five in die Kamera gibst, und es auf Facebook, Instagram & Co mit dem Hashtag #gibuns5 postest.

Den Film zur Aktion gibt es auf Youtube unter tinyurl.com/gibuns5

Kundgebung vor dem Bundesministerium für Gesundheit.

